



Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Gemeinde Bovenau - PV-Anlage Feuwehrgerätehaus

VO/2024/151	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 25.04.2024
<i>FD 4.5 Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Jörn Voß

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
23.05.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Beratung)	Ö
13.06.2024	Hauptausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

1. Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel in Höhe von 15.387,00 Euro für die Gemeinde Bovenau zu gewähren.
2. Der Hauptausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 15.387,00 Euro für die Gemeinde Bovenau zu gewähren.

Sachverhalt

Bei der Klimaschutzagentur ist ein Antrag der Gemeinde Bovenau eingegangen.

Die Gemeinde Bovenau hat am 23.04.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um die Montage einer PV-Anlage auf dem Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde. Es handelt sich um eine Anlage zur Teileinspeisung mit rd. 10 kWp einschl. Batteriespeicher. Zudem wird eine Volleinspeisungsanlage mit 19 kWp vorgesehen. Mit der PV-Anlage soll der Strombedarf des Feuerwehrgerätehauses zum großen Teil durch den Eigenbedarf gedeckt werden.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz werden Anlagen zur Bereitstellung und Speicherung von regenerativen Energien unabhängig von einer Förderung durch Dritte. Die beantragte PV-Anlage mit Speicher erfüllt diesen Fördertatbestand. Die aus dem Klimaschutzfonds beantragte Fördersumme in Höhe 15.387,00 Euro entspricht 30% der genannten anrechenbaren Kosten in Höhe von 51.290,00 Euro. Der Antrag beruht auf einer Kostenschätzung. Die erhöhte Förderquote entspricht der Quote, die gemäß Richtlinie für Gemeinden mit einer gefährdeten dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit gilt. Die Einstufung wurde bei der Kommunalaufsicht überprüft.

Die Gemeinde beantragt zudem den vorzeitigen Maßnahmenbeginn, um bereits frühzeitig in die Umsetzung zu gehen und die Sommermonate in 2024 bereits für die Stromerzeugung nutzen zu können.

Relevanz für den Klimaschutz

Durch die Einspeisung soll ein Beitrag zur Erzeugung von regenerativem Strom geleistet werden. Die jährliche Einsparung an CO₂ wird mit rd. 11,108 t CO_{2eq}-Emissionen beziffert.

Finanzielle Auswirkungen

Die Förderung des beantragten Zuschusses beträgt insgesamt 15.387,00 Euro. Bisher wurden 2.771.906,33 Euro an Fördermittel für insgesamt 30 Anträge zugesagt.

Soweit der Hauptausschuss den Antrag der Gemeinde Bovenau bewilligt, stehen für weitere Förderungen noch 317.060,57 Euro im Jahr 2024 zur Verfügung.

Anlage/n:

1	240424_Vermerk_KSF_Bovenau_PV
2	2024_04_23_Antrag_Klimaschutzfonds_Bovenau_PV
3	2024_04_18_Projektbeschreibung_Bovenau_PV